



pfarreiblatt

6/2025 1. bis 30. Juni **Pastoralraum Pfaffnerthal-Rottal-Wiggertal**
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon



Reiden. Fotos: Walter Walker

Erstkommunion in Langnau und Reiden

«Jesus bringt Farbe in mein Leben»

Seite 7 und 9

Editorial

Rituale sind Gebete



Dankbar sein beim Sonnenuntergang.

Rituale begleiten uns im Alltag – sie strukturieren unseren Tag, geben unserem Leben Sinn und helfen uns, in einer Welt voller Veränderungen Halt zu finden. Ob es der morgendliche Kaffee ist, das gemeinsame Abendessen oder die regelmässigen Treffen mit Freunden – Rituale schaffen Verlässlichkeit und Zugehörigkeit. Doch besonders in der Kirche erleben wir Rituale auf einer ganz anderen Ebene: Sie sind mehr als nur Gewohnheiten, sie sind wie ein Gebet, das unser Herz und unsere Seele berührt.

Ein Ritual ist wie ein stilles Gebet, das uns mit dem Göttlichen verbindet. Es ist ein Raum, in dem wir innehalten können, um in der Hektik des Lebens einen Moment der Stille und Besinnung zu finden. Die immer wiederkehrende Struktur eines Rituals, sei es in der Liturgie, in der Meditation oder in der Natur, schenkt uns Orientierung. In jedem Handgriff, in jeder Gebärde, in jedem Wort öffnet sich ein Fenster zu Gott und wir werden eingeladen, in seiner Gegenwart zu verweilen. So ist es bei mir am Morgen, das Dankbare begrüssen und ein tiefer Durchatmen in den neuen Tag hinein. Am Abend ein Abschiedneh-

men vom Geschenk des zu Ende gehenden Tages. Durch das Tun und Erleben eines Rituals, sei es beim Waschen der Hände oder beim Betrachten des Sonnenuntergangs, da spüren wir die Nähe Gottes auf eine ganz direkte Weise. Ja, Rituale können wie Gebete sein, die unser Innerstes erreichen, uns trösten, heilen und uns auf den Weg ins Göttliche führen.

Doch auch in der Gemeinschaft erfahren wir in Rituale etwas von der Kraft des Gebets. Wenn wir uns in der Kirche versammeln, um gemeinsam zu beten, zu singen oder die Eucharistie feiern, wird das Ritual zu einem Zeichen der Verbundenheit. Es ist ein Gebet, das wir miteinander sprechen und teilen, das uns als Gemeinschaft stärkt und uns in der Liebe Gottes eint. Wie ein Gebet kann ein Ritual uns dazu anregen, uns selbst und die Welt in einem neuen Licht zu sehen.

In einer Zeit, in der vieles ungewiss erscheint, bieten Rituale einen sicheren Ort. Sie laden uns ein, uns immer wieder an das zu erinnern, was uns trägt: Die Liebe und die Nähe Gottes, der unser tragender Grund ist. So können Rituale im Alltag wie ein Gebet sein, pflegen Sie diese: Es sind Einladungen, immer wieder neu auf Gott zu hören, in seiner Nähe zu leben und aus der Tiefe des Glaubens zu handeln.



*Sepp Hollinger,
Seelsorger*

Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung
vakant

Leitender Priester
Beda Baumgartner
062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Leitungsassistentin
Esther Hirsiger
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge
APH Murhof St. Urban
Sepp Hollinger
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Pastorale Mitarbeiterin und Seelsorge APZ Feldheim Reiden
Christa Kuster
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter
Religionsunterricht
Johannes Pickhardt
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau und Richenthal

062 758 14 17
Esther Hirsiger
langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag, Donnerstag, Freitag
08.00-11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei Reiden-Wikon

062 758 11 19
Beatrix Bill
reiden-wikon@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
08.00-11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier

KF = Kommunionfeier

Samstag, 31. Mai

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)
Richenthal 19.00 KF (C. Kuster)

Sonntag, 1. Juni

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

Pfaffnau 09.00 KF (C. Kuster)
St. Urban 09.00 Wortgottesfeier (Liturgiegruppe),
Mönchschor
Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner)
mit Taufe von Nia Nathan

Montag, 2. Juni

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. Juni

Roggwil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 4. Juni

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 EF (B. Baumgartner), Feldheim

Donnerstag, 5. Juni

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 10.15 ref. Gottesdienst, Murhof
St. Urban 19.20 Meditationsabend (S. Hollinger)
Roggwil 19.30 Rosenkranzgebet (K. Graf)

Freitag, 6. Juni, Herz-Jesu-Freitag

Langnau 09.00 EF/Anbetung (B. Baumgartner)

Samstag, 7. Juni

Pfaffnau 19.00 KF (S. Hollinger) mit Projektchor
Pfaffnau

Sonntag, 8. Juni, Pfingsten

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern

Langnau 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 09.00 KF (S. Hollinger)
Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner)
mit Jonas Bless, Klarinette, und
Bruno Kaufmann, Orgel
Reiden 17.00 Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 9. Juni, Pfingstmontag

Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner)
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. Juni

Roggwil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 11. Juni

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 KF (S. Villiger), Feldheim
Richenthal 18.00 Rosenkranzgebet, Friedhof

Donnerstag, 12. Juni

St. Urban 10.15 KF (S. Hollinger), Murhof
Langnau 19.30 Abendgottesdienst der
Frauengemeinschaft Altishofen
(E. Pfister)

Freitag, 13. Juni

Roggwil 19.30 Vesper/Anbetung (K. Graf)

Samstag, 14. Juni

Reiden 16.00 Tauferinnerungsfeier
(C. Kuster, Team Chele für Chend)
Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 15. Juni

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas
Richenthal 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 09.00 Sonntagsfir, Sakristei
Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner)

Montag, 16. Juni

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. Juni

Roggwil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 18. Juni

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. Juni, Fronleichnam

Kollekte: Kirche in Not – für Christen im Nahen Osten
Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner), Prozession
mit Erstkommunionkindern
und MG Pfaffnau
St. Urban 09.00 KF (S. Hollinger) im Park,
Prozession mit Erstkommunion-
kindern und MG St. Urban
Reiden 09.30 KF (C. Kuster, H. Bühler),
Feldheim, Prozession mit
Erstkommunionkindern und
Formation MG Reiden.
Bei schlechtem Wetter in der
Kirche.

4 Pastoralraum Pfaffnerthal-Rottal-Wiggertal

Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner, A. Matzutzi), Prozession mit Erstkommunion- kindern und MG Richenthal- Langnau
Freitag, 20. Juni		
Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger)
Samstag, 21. Juni		
Langnau	17.00	KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	19.00	EF (Pfarrer Hashbin)
Sonntag, 22. Juni		
<i>Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig</i>		
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger) mit Kirchenchor St. Urban
Reiden	11.00	Patrozinium, KF (C. Kuster) mit Susanne Guthäuser, Querflöte, und Bruno Kaufmann, Orgel, 10-Jahr-Jubiläum Bruno Kaufmann, Danksagung und Verabschiedung Erika Bättig
Pfaffnau	15.00	Tauferinnerungsfeier (C. Kuster)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 23. Juni		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 24. Juni		
Roggiswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 25. Juni		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (C. Kuster), Feldheim
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle
Donnerstag, 26. Juni		
Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
St. Urban	10.15	EF (B. Baumgartner) mit Kirchen- chor St. Urban, Murhof
Langnau	20.00	Anbetung (B. Baumgartner) Angebot für Männer
Freitag, 27. Juni		
Roggiswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)
Samstag, 28. Juni		
Langnau	16.00	Tauferinnerungsfeier (C. Kuster, Team Chele für Chend)

Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Richenthal	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 29. Juni		
<i>Kollekte: Public Eye</i>		
St. Urban	09.00	KF (Klinikseelsorger Fabio Buchschacher)
Pfaffnau	10.00	Jubiläumsgottesdienst «400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien», EF (B. Baumgartner, Festzelebrant vom Kloster Mariastein) mit MG Pfaffnau
<i>Kollekte: Benediktinerklöster in der 3. Welt</i>		
Reiden	11.00	EF (Pfarrer Hashbin)
Montag, 30. Juni		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet

Voranzeige: Feiern im Pastoralraum

- 30. August 2025, 17.00, Klosterkirche St. Urban**
Gottesdienst mit Verabschiedung von Beda Baumgartner
- 21. September 2025, 10.00, Kirche Reiden**
Einsetzungsfeier von Daniel Unternährer und Markus Fellmann

Familientage 2025 in Baar

Freitagabend, 22. August bis Sonntagabend, 24. August
Anmeldung bis 6. Juli

Liebe Familien

Zusammen mit den Pastoralräumen Gösgen und Olten haben wir für die Familientage ein Hotel mit Familien- und Mehrbettzimmern in Baar, Kanton Zug gefunden. Die Anfahrt ist relativ kurz und das Dialoghotel Eckstein ist gut auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Das Haus am Stadtrand von Baar kann uns gut aufnehmen. Damit der Preis nicht zu hoch wird, haben wir Halbpension gebucht. Zweimal werden wir uns selber verpflegen. Diese Tage leben von der Fantasie und dem aktiven Mitwirken von allen. Wir freuen uns auf neue Ideen und darauf, mit Ihnen eine neue Region zu entdecken.

Flyer dazu finden Sie in den Pfarrkirchen oder auf www.kath-prw.ch unter Aktuelles. Beda Baumgartner gibt gerne Auskunft (079 337 82 54).

Beda Baumgartner

Jahrzeiten

Langnau

Samstag, 21. Juni, 17.00

Jahrzeiten: Christine und Peter Vogel-Wellinger, Johann und Nina Greber-Büchler

Richenthal

Sonntag, 15. Juni, 09.00

Jahrzeiten: Maria und Vinzenz Kneubühler-Hunkeler, Josefine Kneubühler-Vonmoos, Paul und Agnes Achermann-Gut, Josef und Hedwig Graf-Gasser und Sohn Bruno Graf, Anna Graf

Samstag, 28. Juni, 19.00

Jahrzeiten: Pfarrer Anton Schelbert, Robert Purtschert-Berthold, Ferdinand Purtschert, Johann Bucher

Reiden

Sonntag, 1. Juni, 11.00

Jahrzeiten: Emilie Lustenberger, Werner Schärli-Bossart, Josef Erhart, Erwin und Margrit Erhart-Duss, Hansruedi Neeser-Müller, Anna Kronenberg
Andenken: Sara Affentranger-Yagiz

Sonntag, 15. Juni, 11.00

Jahrzeiten: August und Marie Sacher-Meyer
Andenken: Josef und Claire Steffen-Margot, Ernst und Therese Frech-Steffen, Joseph Steffen-Koch, Engelbert und Elisabeth Valkanover-Margot, Engelbert Valkanover-Grau, Guido Valcanover-Cavoli

Sonntag, 29. Juni, 11.00

Jahrzeiten: Hans und Elisabeth Büttiker-Blum, Cécile und Winfried Seipelt-Hardegger

Wikon

Samstag, 14. Juni, 17.00

Jahrzeit: Arminda Cifelli-Bucci

Samstag, 28. Juni, 17.00

Andenken: Rösy Berger, Margrith und Hugo Sager-Berger

Chronik

Taufe

Richenthal

11.05. Linda Amacher

Trauung

Wikon

10.05. Sarah Müller-Kunz und Markus Müller

Verstorben

Langnau

17.05. Josef Birrer, 1936

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Fastenaktionsprojekt Indien	638.15
Christen im Heiligen Land	198.40
Solidar Suisse	434.25
Chance Kirchenberufe	108.30

Reiden-Wikon

Fastenaktionsprojekt Indien	612.45
Christen im Heiligen Land	212.97
Solidar Suisse	648.85
Kovive Schweiz	683.17
Chance Kirchenberufe	354.85
Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	344.05

Aus den Pfarreien

Langnau, Richenthal, Reiden, Wikon

Projekt 1./2. Klassen

Thema: Freundschaft

Mittwoch, 4. Juni, 13.30

Pfarreizentrum Reiden

Gemäss Informationsschreiben

Tauferinnerungsfeiern



Taufbaum in der Kirche in Reiden.

Taufkinder Juli 2023 bis Juni 2024

Pfarrei Reiden-Wikon

Samstag, 14. Juni, 16.00

Kirche Reiden

Gemäss Einladung

Pfarreien Langnau und Richenthal

Samstag, 28. Juni, 16.00

Kirche Langnau

Gemäss Einladung

In den Tauferinnerungsfeiern sind alle Kinder, die von Juli 2023 bis Juni 2024 in unseren Pfarreien getauft worden sind, gemeinsam mit ihren Familien, Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Paten und Patinnen zu einem nachmittäglichen kleinen Fest eingeladen.

Nach einer kurzen Feier können beim anschliessenden geselligen Zusammensein und einem Zvieri Kontakte mit anderen Familien geknüpft werden.

Die Taufmuscheln und Klängstäbe, welche in den Kirchen aufgehängt sind, werden den Familien übergeben.

Pfarrei Pfaffnau-Roggwil Jubiläum – 400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien

Sonntag, 29. Juni, 10.00
Kirche Pfaffnau



St.-Vinzenz-Reliquien in der Kirche
in Pfaffnau.

Anno 1625 des 12. Juli wurden in einer feierlichen Prozession die Armpartikel des hl. Vinzenz in die Pfarrei Pfaffnau getragen. Ein Geschenk vom damaligen Kloster Beinwil SO. Richtig, in die Pfarrei und noch nicht in die heutige Pfarrkirche. Erstmals wurde 1275 eine Kirche von Pfaffnau urkundlich erwähnt. Die heutige Pfarrkirche wurde aber erst 1812 eingegessen. Die Vorgängerkirche stand auf dem Plateau westlich des Pfarrhauses, erbaut 1665-69. Am 23. Juli 1807 zerstörte ein Brand die Kirche. Wenige Kultgegenstände konnten gerettet werden. Die Vinzenz-Reliquien haben also schon einiges durchgestanden.

Was sind aber Reliquien, fragen Sie sich vielleicht? Reliquien = Überrest vom Körper eines Heiligen oder Gegenstand, der mit ihm in Zusammenhang steht und verehrt wird.

In unserem Fall sind das Knochenteile des Armes.

Dieses Jubiläum wird im Festgottesdienst mit einem Festzelebranten vom Kloster Mariastein gefeiert. Die Musikgesellschaft Pfaffnau bereichert den Gottesdienst musikalisch.

Anschliessend sind alle in die Müllimathalle zu einem Imbiss eingeladen und dabei noch die Gemeinschaft zu pflegen.

«OK 400 Jahre Vinzenz-Reliquien»
Esther Ruckstuhl und Peter Portmann

Goldene Hochzeit 2025

Feiern Sie dieses Jahr goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich!



Bild: hochzeitsfotograf/pixelfoto.de

Bischof Felix Gmür von Basel lädt Sie und Ihre Angehörigen zum Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit ein:

**Samstag, 6. September um 15.00 Uhr
in der Kathedrale St. Urs und Viktor
in Solothurn**

Im Anschluss Begegnung mit Bischof Felix Gmür beim Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn.

Bitte melden Sie sich, mit Angabe der Personenzahl und ob Sie am Imbiss teilnehmen sowie mit dem Datum der kirchlichen Trauung, bis zum 8. August im Pfarreisekretariat Ihrer Wohnpfarrei an.

Aktuelles Langnau und Richenthal

Ministranten

Minigolf in Dagmersellen

Donnerstag, 12. Juni, 18.30

Die Minis aus Langnau und Richenthal fahren mit den Velos nach Dagmersellen zum Minigolf.

Fronleichnam mit Prozession

Donnerstag, 19. Juni, 19.00

Eucharistiefeier (B. Baumgartner)
Kirche Langnau, anschliessend
Prozession

Den Gottesdienst gestalten die Kommunionkinder 2025 aus Langnau und Richenthal mit und tragen nochmals ihr Gewand.

Bei schöner Witterung findet nach dem Gottesdienst eine Prozession mit der Musikgesellschaft Richenthal-Langnau statt.

Dienstjubiläen

Söpp Emmenegger ist seit 20 Jahren und Gabriela Steiger seit 15 Jahren in der Rechnungskommission des Kirchenrats Langnau.

Wir gratulieren beiden herzlich zu ihren Jubiläen und bedanken uns für ihre wertvolle Arbeit.

Kirchenrat Langnau

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Langnau

Vom 28. Mai bis 4. Juni bin ich im Pfarreisekretariat in Reiden erreichbar. Das Sekretariat in Langnau ist in dieser Zeit geschlossen.

Am Freitag nach Fronleichnam, 20. Juni, bleibt das Sekretariat in Langnau ebenfalls geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Esther Hirsiger

Erstkommunion am 4. Mai in Langnau

«Jesus bringt Farbe in mein Leben»



Die elf Kommunionkinder aus Langnau und Richenthal mit Pfarrer Beda Baumgartner und Katechetin Angela Matzutzi.

In einer feierlichen Prozession wurden die elf Kommunionkinder aus Langnau und Richenthal durch die Musikgesellschaft Richenthal-Langnau vor der Kirche in Langnau begrüßt.

Die Feier war ein tief berührendes Erlebnis. Als die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfingen, spürte man die besondere Nähe Gottes in unserer Mitte. Ihre strahlenden Augen zeugten von der Bedeutung dieses Moments. Es war ein Augenblick, in dem die Farben des Glaubens besonders intensiv leuchteten. Umrahmt wurde der Gottesdienst mit der wunderschönen Musik der Familiengottesdienst-Band.

Nach dem Gottesdienst zog die Festgemeinde strahlend zum Apéro, wo die Musikgesellschaft Richenthal-Langnau mit schwungvollen Stücken für gute Stimmung sorgte.

Wir wünschen den Kommunionkindern von Herzen, dass die Begegnung mit Jesus in der Erstkommunion ihr Leben weiterhin mit leuchtenden Farben füllt: mit der Wärme seiner Liebe, dem Grün der Hoffnung, dem Blau des Vertrauens und dem Gold des Friedens. Möge die Farbe des

Glaubens sie auf all ihren Wegen begleiten und ihnen immer wieder zeigen, wie reich und vielfältig das Leben mit Jesus sein kann.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag mitgestaltet haben!



Sophia und Lena entzündeten die Kerze.

Text: Angela Matzutzi, Katechetin,
Fotos: Viktoria Meier

Aktuelles Reiden und Wikon

Kirchenratssitzung

Dienstag, 10. Juni, 19.30, Pfarreizentrum Reiden

Fronleichnam mit Prozession in Reiden

Donnerstag, 19. Juni, 09.30, Festgottesdienst/
Kommunionfeier beim APZ Feldheim Reiden
Anschliessend Prozession zur Kirche.

Die Kommunionkinder aus Reiden werden am Fronleichnamsfest aktiv mitwirken und nochmals ihr Gewand tragen. Bei schöner Witterung feiern wir den Gottesdienst im Freien beim Alters- und Pflegezentrum Feldheim. Anschliessend Prozession – begleitet durch eine Formation der Musikgesellschaft Reiden – in die Kirche.

Sollte das Wetter nass und kalt sein, findet der Gottesdienst in der Kirche Reiden statt.

Zum Schluss: Abgabe der Erstkommunionkleider im Pfarreizentrum.

Kirchenpatron Johannes der Täufer

Einladung zum Patrozinium

Sonntag, 22. Juni, 11.00, Kirche Reiden

Festgottesdienst:

- Kommunionfeier mit Christa Kuster.
- Verdankung von Bruno Kaufmann. Er feiert sein 10-jähriges Jubiläum als Organist.
- Verdankung und Verabschiedung von Erika Bättig. Sie tritt Ende Schuljahr in den Ruhestand.
- Musikalische Mitwirkung: Susanne Guthäuser, Querflöte, und Bruno Kaufmann, Orgel.

Anschliessend Apéro und Festwirtschaft:

Nach dem Gottesdienst erfrischender Apéro und Festwirtschaft mit saftigen Grilladen und knackigem Salat zu günstigen Preisen. Das Dessertbuffet bereiten die Ministranten vor. Der Erlös fliesst in die Mini-Kasse.

Bei warmem, sonnigem Wetter wird auf dem Kirchenplatz gefeiert.

Wir freuen uns, wenn Sie bei unserem Fest dabei sind.

Ein ganz besonderer Willkommensgruss geht auch an unsere Neuzüger aus Reiden.

Das Team Reiden

Rückblick

Bauvorhaben besprochen

Die Katholische Kirchgemeinde Reiden kann seit dem Jahr 2008 auf die Mitwirkung des Bausachverständigen-Teams zählen.



Leistet wertvolle Arbeit: Das Bausachverständigen-Team der Kath. Kirchgemeinde Reiden, von links: Marco Felder (neu), Pal Marku, Felix Binder (neu), Guido Hodel, Peter Champion, Franz Purtschert, André Kaufmann.

Foto: Markus Husner

Die sieben Mitglieder vertreten verschiedene Kompetenzen: Architektur, Elektrizität, Holz, Bauamt, Hauswartung. Der Kirchenrat ist vertreten mit Markus Husner, Präsident; Lisbeth Morgenthaler, Kirchmeierin, und Edith Achermann, Kirchenratsschreiberin. Jedes Jahr findet ein Rundgang statt, immer am Samstag vor dem Palmsonntag. Zweck ist es, mit Fachleuten bauliche Vorhaben und die Behebung von Schadstellen zu besprechen.

Zu Beginn wird anhand des Protokolls die Umsetzung der im Vorjahr besprochenen Massnahmen hinterfragt. Die Leitung der Sitzung und des Rundgangs obliegt Lisbeth Morgenthaler. Die auf der Einladung vorgeschlagenen Themen waren: Arbeitssicherheit Kirchturmtechnik, Kommandescheune, Ersatz der Heizung in der Pfarrkirche, Gebäudeautomation (Ersatz der Steuerzentrale in der Kirche Reiden). Die diversen Leitungsbrüche wurden besprochen. Solche gab es bei der Johanniterkommende und bei der Heizung der Pfarrkirche. Die hier neu verlegten Rohre wurden vom Team besichtigt. Zu schätzen ist auch, dass sich das Team mit dem «Lohn» lediglich ein Mittagessen im Anschluss an den Rundgang zufriedengibt. Zweifellos geht der Gedankenaustausch dann weiter, auch über baulichen Themen hinaus.

Text: mah

22 Kinder aus Reiden feierten am 27. April ihr Erstkommunionfest

«Jesus bringt Farbe in mein Leben»



Am Weissen Sonntag feierten 22 Kinder aus Reiden ihre Erstkommunion. Unter dem Motto «Jesus bringt Farbe in mein Leben» erlebten sie einen fröhlichen und farbenfrohen Festgottesdienst.

Mit ganzem Herzen wirkten die Kommunionkinder mit und gestalteten die Feier gemeinsam mit ihrer Katechetin Helene Bühler-Erni und Bischofsvikar Hanspeter Wasmer. In kurzen Beiträgen trugen sie Wünsche vor, die ihre Eltern ihnen mit auf den Weg gaben, darunter Kraft, Liebe, ein beschütztes Herz oder eine liebevolle Begegnung mit Gott. In der Geschichte «Das Farbenzelt» zeigten die Kinder, wie Farben Menschen glücklich und zufrieden machen. Das fröhliche Lied «Mini Farb ond dini» rundete die Szene lebendig ab. Selbstbewusst trugen die Kinder weitere Texte und Gebete vor. In den Fürbitten baten sie darum, das Licht und die Farben des Glaubens im Alltag nicht zu verlieren.

Einen besonderen Moment erlebten die Kinder, als sie Brot, Trauben und Blumen zum Altar brachten. Aus nächster Nähe durften sie miterleben, wie Bischofsvikar Wasmer die Gaben bereitete, bevor sie zum ersten Mal das heilige Brot empfingen – ein Augenblick der Dankbarkeit.

Bruno Kaufmann spielte auf der Orgel und am E-Piano. Die Brass Band der Musikgesellschaft Reiden begleitete den grossen Einzug in die Kirche und gratulierte den Erstkommunikanten später beim Apéro mit schwungvollen Stücken. Die Gäste genossen das Zusammensein. Ein grosses Dankeschön an alle, die zu diesem besonderen Tag beigetragen haben.



Eine Gruppe erzählte die Geschichte «Das Farbenzelt».

Text: Beatrix Bill,
Fotos: Walter Walker

Gruppierungen und Vereine melden

Gemeinsame Aktivitäten Frauenvereine

- Frauengemeinschaft Langnau-Mehlsecken
- Frauengemeinschaft Richenthal
- Frauen Reiden

Frauenreise nach Rain und Baldegg

Samstag, 14. Juni

Abfahrtsorte und -zeiten:

Richenthal: Kirche, 09.00

Langnau: Alte Chäsi, 09.05

Reiden: Pestalozzi Schulhaus, 09.15

Rückkehr ca. 16.00

Kosten (inkl. Degustation, Führung und Kaffee): Fr. 60.- (Bitte im Couvert mit Namen mitbringen.)

Der erste Stopp unserer Vereinsreise führt uns zu Pura Culina (Feines aus Luzern) nach Rain. Anschliessend begieben wir uns zur Klosterherberge Baldegg.

Nach unserer Rückkehr in Reiden besteht die Möglichkeit, den Tag im Lernchenhof ausklingen zu lassen.

Anmeldung bis Sonntag, 1. Juni

Reiden:

Barbara von Wartburg, 079 756 91 31
info@frauenreiden.ch

Richenthal:

Petra Purtschert, 062 758 23 14
purtschert.petra@gmail.com

Langnau:

Nicole Wüest, 079 740 69 29
e.nicole86@gmx.ch

Detaillierte Infos im Mai-Pfarreiblatt auf Seite 11.

Begegnungshaus Wikon

Begegnungscafé – Stricktreff

Donnerstag, 5. Juni, 14.00–16.00

Begegnungshaus Wikon

Mitnehmen: Alles, was du zum Stricken brauchst.

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit zum Austausch, Beisammensein und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Ohne Anmeldung. Das Angebot steht für alle offen. Wir freuen uns.

Kontaktpersonen:

Martina Frischknecht, 076 472 00 11,

begegnungshaus@kath-prw.ch

Angelika Naydowski, 076 331 65 84

Französischer Sprachtreff

Salut

Donnerstag, 12./26. Juni, ab 19.00

Begegnungshaus Wikon

Der Sprachtreff bringt Leute zusammen, welche die französische Sprache bereits kennen, verstehen und sprechen. Es ist eine Möglichkeit, die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse zu verbessern und sich in gleichgesinnter Gesellschaft in Alltagsgesprächen zu üben. Kostenloses Angebot. Mitbringen: Notizbuch, Stift und Freude.

Kontaktperson:

Françoise Bühler, 079 306 35 16

Begegnungscafé

Dienstag, 17. Juni, 14.00–16.00

Begegnungshaus Wikon

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit zum Austausch, Beisammensein und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Ohne Anmeldung. Das Angebot steht für alle offen. Wir freuen uns.

Kontaktpersonen:

Martina Frischknecht, 076 472 00 11,

begegnungshaus@kath-prw.ch

Angelika Naydowski, 076 331 65 84

Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken

Morgengottesdienst

Donnerstag, 26. Juni, 09.00

Kirche Langnau

*Du bist der Klang des Donners,
der mich mit Energie erfüllt.*

*Du bist der Lichtblitz am Himmel,
der meine Gedanken erhellt.*

*Du bist der Donnerstag,
der mich inspiriert und motiviert.*

*Lass uns den Tag gemeinsam
mit Freude beginnen,
denn jede Minute hier ist es wert.*

Wir laden alle herzlich zu unserem Morgengottesdienst ein.

Frauen Reiden

Mittagstisch

Dienstag, 3. Juni, 11.30

Hotel Sonne Reiden

An- und Abmeldung:

Marlies Blicksdorf, 062 758 28 26

Maschentreff

Dienstag, 24. Juni, 13.30

ref. Kirchgemeindesaal Reiden

Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Kultur(en)café

Kultur(en)café

Donnerstag, 26. Juni, 09.00–11.00

Pfarreizentrum Reiden

Thema: Zusammen Reiden entdecken
Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders.

Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft:

Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
c.russan@outlook.com

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Wanderung

Donnerstag, 5. Juni, 13.30

Parkplatz alte Post, Langnau

Anschliessend fahren wir gemeinsam zum Start einer längeren oder auch einer kürzeren Rundwanderung in Richenthal. Diese führt uns über Eberdingen und den Burgwald zum Zobig-Schlusspunkt am Rockenberg. Wir freuen uns auf viele wanderfreudige Seniorinnen und Senioren.

Weitere Auskunft: Josephine Erni, 062 758 28 63 oder 079 481 68 63

Mittagstisch

Donnerstag, 19. Juni, 11.30

Restaurant Landgasthof zum
Lerchenhof, Mehlsecken

Die Organisatorinnen heissen alle Seniorinnen und Senioren aus Langnau und Richenthal ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch im Landhaus Lerchenhof herzlich willkommen.

Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von

neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahregelegenheit: Vreni Kunz, 062 758 42 27 oder 079 393 24 43

Pro Senectute Kanton Luzern

Spielnachmittag

Mittwoch, 25. Juni

13.30–16.30, Pfarreisaal Langnau

Jeden vierten Mittwoch im Monat findet im Pfarrsaal Langnau ein Spielnachmittag statt. Eingeladen sind alle, die gerne spielen. Sie können Ihre Lieblingsspiele mitnehmen, sei dies nun «Brändi Dog», «Jassen», «Mühle», «Rummy», «UNO», «SKIP-BO», «Eile mit Weile» oder andere Spiele.

Die Teilnahme am Spielnachmittag ist gratis. Es wird nichts serviert! Bitte nehmen Sie selber Ihre Getränke mit. Es ist keine Anmeldung notwendig. Auf Wunsch wird ein Abholservice organisiert.

Weitere Auskunft:

Hans Kunz, 079 427 16 38

Für Seniorinnen und Senioren Fitness im Wasser

Bewegung und Spass

jeden Mittwoch, 08.30–09.30

jeden Samstag, 07.45–08.45

im Hallenbad Kleinfeld Reiden

Auch für Nichtschwimmer geeignet.

Ab Mitte Juni Sommerpause.
Wiederbeginn im September.

Auskunft:

Priska Alfano-Döös, 062 758 19 09

Christiane Wechsler, 062 758 22 82

Einsendeschluss Juli-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens
Mittwoch, 4. Juni.

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Frauen Reiden

Zobig und Karte verteilt



Nach einer Probe offerierten die Frauen Reiden ein Zobig und überraschten jedes Kind mit einer von Esther Zwanzger gestalteten Karte. «Wir wünschen dir und deiner Familien einen unvergesslichen und farbigen Erstkommuniontag» war auf der Rückseite zu lesen.





Caritas vermittelt Tandempartner:innen, die sich gegenseitig etwas beibringen können.

Bild: istock

Caritas Zentralschweiz

Tandempartner:in gesucht

Jemanden beim Deutsch-Üben unterstützen und im Gegenzug asiatisch kochen lernen, Einblicke in die türkische Kultur erhalten, gemeinsam Yoga machen oder Unterstützung im Garten bekommen. Das ermöglicht das Programm «Tandem Ahoi» von Caritas Zentralschweiz, welches passende Tandempartner:innen vermittelt. Was während eines Treffens unternommen wird, hängt von den jeweiligen Interessen und Bedürfnissen ab. Das Tandem bespricht gemeinsam, was ansteht, und vereinbart Zeit und Ort individuell. Richtwert: Zwei Treffen pro Monat während sechs bis zwölf Monaten.

Infos und Kontakt: Stefanie Gisler, 041 368 51 31 oder 078 224 43 75

Friedhof Friedental Luzern

Das Café auf dem Friedhof in Luzern ist wieder offen



Kaffee und einen Schwatz gibt's im Friedhofscafé.

Bild: Dominik Thali

Aktion zum Flüchtlingstag (22. Juni)

60 000 Menschen auf der Flucht gestorben

Über 60 000 Menschen sind seit 1993 auf ihrer Flucht nach Europa unterwegs ums Leben gekommen (Stand Mai 2024). Diese Zahlen trägt die Organisation «United for Intercultural Action» jährlich zusammen. Die Aktion «Beim Namen nennen», die jedes Jahr rund um den Flüchtlingssonntag stattfindet, macht auf diese Tragödie aufmerksam, indem sie die Namen der Verstorbenen nennt, auf Papierstreifen schreibt und diese sichtbar macht. Die Aktion findet zeitgleich in verschiedenen Städten statt.

Fr, 20.6., 10.00 bis Sa, 21.6., 10.00, Lukaskirche Luzern (Vögeliärgärtli) | mit musikalischen Kurzdarbietungen jeweils fünf Minuten vor vollen Stunden | am 20.6. ab 14.00 Picknick aus verschiedenen Weltregionen | Details: beimnamennen.ch > Luzern



Die Namen von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind, werden auf Papierstreifen sichtbar gemacht.

Bild: beimnamennen.ch



Workshops und Spielangebote bietet das Weltfamilientreffen.

Bild: Theresia Lai

Vision Familie

7. Weltfamilientreffen

Das diesjährige Weltfamilientreffen in Einsiedeln steht unter dem Motto des Heiligen Jahres: «Pilger der Hoffnung». Es richtet sich an Familien mit Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter, die am katholischen Glauben interessiert sind. Auch für Teenager gibt es ein Programm. Nebst Eucharistiefeier und Kinderprogramm gibt es für die Eltern Workshops zu Beziehungsthemen. Hauptreferent ist der Tessiner Mauro-Giuseppe Lepori (66), Generalabt der Zisterzienser weltweit. Sa, 23.8., 08.30–20.00, Kloster Einsiedeln | Kosten: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder je nach Alter Fr. 5.–15.– exkl. Mittagessen | Infos und Anmeldung bis 20.7. unter weltfamilientreffen.ch (begrenzte Anzahl Teilnehmer:innen)

Lebensgrund.ch

Mit einem Verlust leben

In diesem Trauerseminar lernen die Teilnehmenden, ihre Trauergefühle einzuordnen, zu verstehen und zu bejahen. Sie erhalten Unterstützung im Erkennen und im Aufbau der eigenen Ressourcen. Ziel des Weges ist es, mit dem Verlust leben zu lernen und neue Kraft zu schöpfen, um dem Leben wieder vertrauen zu können.

Do, 5. bis Sa, 7.6., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Leitung: Barbara Lehner und Antoinette Brem | Kosten: Fr. 550.– (exkl. Kost und Logis) | Details: lebensgrund.ch/begleitung/trauerseminar



Blick auf das Kloster Eschenbach.

Bild: Joe Kaeser (2019)

Frauenkloster Eschenbach

Stiftung sucht neue Geschäftsführung und baut aus

Die «Stiftung Frauenkloster Eschenbach» sucht eine neue Geschäftsführung und baut diese Stelle von heute 30 auf 80 Prozent aus. Es kämen neue Aufgaben hinzu, begründet Stiftungsratspräsident Pirmin Jung das grösste Pensem. Die Geschäftsführung müsse die Strategie umsetzen und, so heisst es im Stelleninserat, «in naher Zukunft die Entwicklung und Umsetzung von stiftungseigenen Bauprojekten» führen. Die Stiftung wurde im Dezember 2018 gegründet. Sie ist ver-

antwortlich für den Betrieb und Unterhalt des Klosters und insbesondere das Wohlergehen der Zisterzienserinnen. Zur Gemeinschaft gehören noch deren acht; vier leben im Kloster selbst, vier im Pflegeheim der Baldegger Schwestern. Geschäftsführer der Stiftung ist derzeit Beat Amrein, der jedoch aufgrund seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Gemeindeschreiber von Gisikon sein Pensem nicht ausbauen kann.

kloster-eschenbach.ch

Katholische Landeskirche Luzern

Kurt Irniger gestorben



Bild: do (2023)

Der frühere Synodalverwalter der katholischen Landeskirche, Kurt Irniger (Emmen), ist am 16. April in seinem 93. Lebensjahr gestorben.

Irniger gehörte zu den ersten Synodalratsmitgliedern der 1970 gegründeten Landeskirche. 1982 wurde er als Nachfolger von Fritz Steiner Synodalverwalter. Diese Aufgabe führte er bis zu seiner Pensionierung 1992 aus.

Willisau und Gettnau

Kirchgemeinden fusionieren

Die Kirchgemeinden Willisau und Gettnau schliessen sich auf den 1. Januar 2026 zusammen. Dies haben sie an ihren Versammlungen vom 7. Mai beschlossen – in Willisau einstimmig, in Gettnau knapp. Die Anzahl Kirchgemeinden im Kanton Luzern sinkt damit von 81 auf 80.

Die Fusion von Willisau und Gettnau ist der vierte erfolgreiche Zusammenschluss von Kirchgemeinden im Kanton Luzern. Im Pastoralraum Seepfarren und im Rontal gibt es zwei weitere Fusionsprojekte.

Was mich bewegt

Aufeinander zugehen

Miteinander reden ist die schönste Art der Kommunikation. Um mit Menschen ohne oder mit eingeschränkter Verbal-

sprache in den Dialog zu treten, müssen Hürden überwunden werden. Klient:innen, die bei der Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben (SSBL) wohnen und arbeiten, treffen sich einmal wöchentlich, um in der Gebärdensprache, also mit Händen und Gesten zu kommunizieren und weitere Gebärden zu lernen. Eingeladen dazu sind auch Mitarbeitende, Angehörige oder interessierte Personen. Die Themen werden von einem Agogen vorgegeben und sind mit der Aktualität verbunden.



Bild: SSBL

Kürzlich ging es um das Frühlingserwachen und das Osterfest. Bald werden die Sommerferien, Ausflüge und Grillabende thematisiert werden. Ich habe gelernt, dass Kommunikation nicht zwingend von Worten begleitet sein muss. Oft schenken mir Bewohner:innen unverhofft ein Lächeln oder einen Händedruck. Solche Gesten bereichern unseren Alltag. Ich wünsche mir, dass wir uns als Gesellschaft ein Beispiel an Menschen mit Behinderung nehmen und genauso offen, wertfrei und neugierig aufeinander zugehen und das Miteinander ins Zentrum stellen.

Walter Dellenbach,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
SSBL



An der Sagrada Familia wird seit 1882 gebaut.

Bild: sagradafamilia.org

Barcelona

Architekt Gaudí kommt der Seligsprechung näher

Die «Sagrada Familia» in Barcelona ist eine der bekanntesten Kirchen der Moderne. Ihr Architekt Antoni Gaudí (1852–1926) war ein frommer Katholik. Nun wird er, etwa 100 Jahre nach seinem Tod, vermutlich seliggesprochen. Der Vatikan gab Mitte April bekannt, der inzwischen verstorbene Papst Franziskus habe der Entscheidung zugestimmt, Gaudí's Leben könne als «tugendhaft» anerkannt und er als ein «Diener Gottes» angesehen werden. Dies ist eine Vorstufe auf dem Weg zur Seligsprechung. Diese kann jedoch erst erfolgen, wenn auch ein Wunder anerkannt wird, das auf Fürsprache des Verstorbenen geschehen ist. Gaudí führte ein zölibatäres Leben in Bescheidenheit. Am 7. Juni 1926 wurde er auf dem Weg zur Baustelle der Kirche von einer Straßenbahn erfasst und tödlich verletzt. Das Seligsprechungsverfahren begann 2000.



David Reimann: neuer Co-Leiter in St. Anton/St. Michael Luzern. Bild: zVg

Luzerner Seepfarreien

Zwei Wochen das Feuer hüten

In die drei Seepfarreien – Greppen, Weggis und Vitznau – fährt der Pfingstgeist dieses Jahr, buchstäblich, flammand ein. Im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» wird am 23. Mai auf dem Kirchplatz in Vitznau ein Feuer entzündet, das anschliessend jeweils während einiger Tage in den einzelnen Pfarreien brennt. Am Pfingstmorgen, am 8. Juni, wird das Feuer von Greppen aus an alle Gottesdienst-Orte gebracht und es werden die Kerzen damit entzündet. An den Tagen dazwischen hüten Freiwillige das Feuer. Sie gestalten ihre Stunden nach eigenem Ermessen oder sitzen still für sich da. «Ziel ist, dass das Feuer des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe durch die Mithilfe von Freiwilligen [...] in unseren Herzen brennen kann», heisst es zu der Aktion im Pfarrreiblatt.



Freiwillige hüten während zwei Wochen das Feuer.

Bild: Sylvia Stam

Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde

Martin Candinas präsidiert neu die Stiftung Schweizergarde



Martin Candinas beeindruckt die Hingabe der Gardisten. Bild: parlament.ch

Martin Candinas (44), Bündner Mitte-Nationalrat, ist ab 1. Juli Präsident der Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan. Diese wurde im Jahr 2000 gegründet und unterstützt die Garde in finanzieller, materieller und sozialer Hinsicht. Candinas folgt im Amt auf Alt-Bundesrätin Ruth Metzler (60), die seit Januar Präsidentin von Swiss Olympic ist.

Katholische Kirche Stadt Luzern

Co-Leitung für Stadtparreien

Ab dem 1. September wird David Reimann (48) Leiter Administration/Infrastruktur und Co-Leiter der Pfarreien St. Anton/St. Michael in der Stadt Luzern. Dies zusammen mit dem Theologen Thomas Lang, der auch den Pastoralraum Stadt Luzern leitet. Reimann bringt Führungserfahrung und Ausbildungen im Mentoring mit. Aktuell leitet er ein Team von Job Coaches in der Stiftung Brändi. Er ist außerdem Synodaler in der Landeskirche Luzern.

Reformierte Landeskirchen

Gemeinsam für Kirchenberufe

Der Personalmangel ist auch in der reformierten Kirche akut. Es stehen viele Pensionierungen an und die Anzahl kirchenberuflicher Abschlüsse nimmt ab. Daher schaffen die Landeskirchen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug für die Förderung von kirchlichen Berufen neu eine gemeinsame, auf drei Jahre befristete Stelle, die bei der reformierten Kirche Kanton Luzern angesiedelt ist. Dies geht aus einer Medienmitteilung hervor. Die Stelle soll unter anderem eine Analyse erstellen und eine Webplattform aufbauen. Geplant ist auch ein Auftritt an der Zentralschweizer Bildungsmesse, der Zebi. Die katholische Kirche wirbt schweizweit für Kirchenberufe. Sie betreibt die Seite chance-kirchenberufe.ch und führt eine Beratungsstelle in Luzern.

«Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»

Neues Forum verbindet Religionen

13 Religionsgemeinschaften haben am 7. Mai das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften» gegründet. Gemeinsam setzen sie sich für mehr Zusammenhalt und Dialog in der Gesellschaft ein.

Das neue Forum schreibt im Kanton Luzern Geschichte. Rund 50 Personen nahmen an der Gründungsversammlung im Marianischen Saal in Luzern teil, darunter die Stimmberchtigten der 13 Gründungsmitglieder (siehe Kasten). Alle Religionsgemeinschaften sind im Kanton Luzern aktiv, wie es die Statuten des neuen Vereins fordern. Der interreligiöse Verein stellt die bereits heute bestehende Zusammenarbeit auf eine verbindliche Basis.

Alle unter einem Dach

Der gemeinsame Wille, sich für ein gutes Zusammenleben in der Vielfalt und für Frieden einzusetzen, war an der Gründungsversammlung spürbar. Das zeigte sich besonders in den Statements der sieben Personen, die in den Vereinsvorstand gewählt wurden. «Wir setzen uns mit voller Überzeugung für einen noch besseren interreligiösen Dialog und für eine respektvolle Gesellschaft ein», sagte etwa Muhamed Sabanovic als Vertreter der Islamischen Gemeinde Luzern. Die katholische Theologin Nicola Neider verglich den Austausch mit den anderen Religionsgemeinschaften mit einer «spannenden Entdeckungsreise». Und Miao Yen von der International Buddhist Progress Society (Tempel Gelfingen) freute sich über das Logo des neuen Vereins, ein Haus mit verschiedenen Stockwerken. «Alle Religionsgemeinschaften unter einem Dach. Zusammen können wir etwas erreichen.»



«Zusammen können wir etwas erreichen»: die buddhistische Nonne Miao Yen an der Gründungsversammlung des Forums.

Bild: Roberto Conciatori

13 Gründungsmitglieder

Diese 13 Religionsgemeinschaften bilden das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»:

- Katholische Landeskirche Luzern
- Katholische Kirchengemeinde Luzern
- Reformierte Kirchengemeinde Luzern
- Christkatholische Gemeinde Luzern
- Jüdische Gemeinde Luzern
- Islamische Gemeinde Luzern
- Hindu-Tempel Emmenbrücke
- International Buddhist Progress Society
- Ukrainisch-orthodoxe Kirchengemeinde Luzern
- Rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde Luzern
- Baha'i-Gemeinschaft Luzern
- Zurmang-Kagyud-Zentrum Luzern (tibetisch-buddhistisch)
- Eritreisch-orthodoxe Gemeinde Tewahedo Luzern

Als Gründungspräsidentin wurde Nana Amstad-Paul gewählt. Die Theologin und Seelsorgerin ist Synodalräatin der römisch-katholischen Landeskirche. Amstad-Paul zeigte sich berührt von der Aufbruchstimmung.

Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe und darauf, das Forum weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit und der Dialog der Religionsgemeinschaften seien «wesentlich für ein friedliches Miteinander und Mitgestalten unserer Gesellschaft».

Auf Augenhöhe

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern entschied sich gegen einen Beitritt zum Forum. Hingegen ist die Reformierte Kirchengemeinde Luzern eine der 13 Gründungsgemeinschaften. Ihr Vertreter Peter Willi, Kirchenvorstand und Pfarrer in der Teilkirchengemeinde Kriens, nimmt im Vorstand Einstitz. In unserer multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaft könne «das gesellschaftliche Miteinander und die dazu notwendige Kommunikation nur auf wirklicher Augenhöhe gelingen», so seine Überzeugung. Diesen Begegnungsraum biete der neue Verein.

Astrid Bossert Meier

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum

Pfaffnernalt-Rottal-Wiggertal

Redaktion Langnau und Richenthal:

Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau

Redaktion Reiden-Wikon:

Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden

Erscheint monatlich

Hinweise für den überfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@parreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch



**Ein farbenfrohes Fest
der Erstkommunion feierten
elf Kinder aus den Pfarreien
Langnau und Richenthal.**

Fotos: Viktoria Meier

